

Kindergarten auf dem Holstschen Gelände

Ratsbeschluss: auf dem Gelände dürfen nur Gebäude für den Bereich Museal – Sozial- und Kultur entstehen.

Ein weiterer Beschluss vor der Sommerpause besagt, dass die Verwaltung von einem Planer das gesamte Gelände überplanen lassen wird. Es soll Platz für ein Dorfgemeinschaftshaus, alte Schmiede, Backhaus, Metas Haus, Parkfläche und einen evtl. Kindergarten nebst Außenanlage vorhanden sein. Der alte Baumbestand soll möglichst erhalten bleiben, die Scheune „könnte“ zur Disposition stehen.

PRO

Standort mehr in Richtung Kl.Fredenbeck

Bau kann individuell nach unseren Wünschen getätigt werden

An- und Umbauten wären nach Bedarf möglich

Grundstück ist in Steuerzahlerhand also unser Eigentum

Passt ins Beschlusskonzept (siehe oben)

Kinder leben in natürlicher Geborgenheit

Das Ambiente ist schön und kindgerecht

Contra

Planungszeit länger

relativ großes Feuchtgebiet

weniger Platz für Dorfgemeinschaftsbauten, da eine sehr große Fläche für Parkplätze (mind. 30) eingeplant werden müssen

Kindergartenstandort auf dem Gelände des Mehrgenerationenparks

PRO

Nahe an den Menschen für das Neubaugebiet
auch für Deinste

Schnellere Umsetzung möglich
da Infrastruktur bereits vorhanden ist.

Fügt sich ins Konzept der Investoren

Baumaterial und Baukosten können mit mehr Rabatten verhandelt
werden

Mietkauf auf 25 Jahre wäre eine Verhandlungsoption, oder

Investor baut und SG kauft nach Fertigstellung, damit die Rabatte
zum Tragen kommen.

Die Zinsen sind für die SG sehr günstig (ca.1,4%)

Contra

am Ende des Dorfes aus der Sicht von Kl.Fredenbeck

kein eigenes SG-Gebäude, wird ins Ärzte- u.Wellnesshaus integriert

Abhängigkeit gegenüber den Investoren bei Umbauten od.Ergänzungen

Mehrkosten für das benötigte Grundstück (ca. 3 – 4000 qm)

gilt auch für das Holstsche Gelände